

Anhang

1. Kategoriale Herrschaftsanalyse im Dirty Capitalism

Schritt 1: Identifikation relevanter übergeordneter gesellschaftlicher Strukturkategorien und Herrschaftsverhältnisse mithilfe der Herrschaftsmatrix des Dirty Capitalism (Tabelle 6).

1. Welche Herrschaftsdimensionen sind für den untersuchten Fall besonders relevant?
2. Welche Herrschaftsverhältnisse sind besonders relevant? Wer ist besonders betroffen?

Schritt 2: Detaillierte Untersuchung des Falls in als besonders relevant identifizierten Herrschaftsverhältnissen und -dimensionen mithilfe sinnerschließender Fragen entlang der ausdifferenzierten Herrschaftsdimensionen (Tabelle 7).

Tabelle 6: Herrschaftsmatrix des Dirty Capitalism

		Herrschafts- als Re-/Produktionsverhältnisse								
		Lohnabhängigkeit	Patriarchat	Rassismus	Neokolonialismus	Adulterismus	Ableismus	Antiziganismus	Antisemitismus	Weitere
Herrschaftsdimensionen	Arbeit									
	Allgemeine Konkurrenz									
	Tausch und Geld									
	Kapital									
	Umwelt									
	Politik und Staat									
	Recht									
	Gewalt									
	Wissen und Ideologie									
	Körper und Affekte									
	Bildung									
	Weitere									

Quelle: Eigene Darstellung

Tabelle 7: Sinnerschließende Fragen zu den ausdifferenzierten Herrschaftsdimensionen

Herrschaftsdimensionen	Ausdifferenzierung	Sinnerschließende Fragen an einen exemplarischen Gegenstand
Arbeit	Arbeitsteilung	Wer übernimmt welche Arbeiten (Lohnarbeit, Care-Arbeit, unfreie Arbeit, überausgebeutete Arbeit, Lernerbeit)?
	Arbeitszwang	Wer ist aus welchen Gründen zu Erledigung der Arbeiten gezwungen?
	Fremdverfügung über Inhalt und Bedingungen der Produktion	Wer bestimmt, was produziert wird? Wer legt den Inhalt der Arbeitstätigkeit fest? Wer delegiert die Arbeit? Wer bestimmt über die Arbeitsbedingungen? Wie sind diese ausgestaltet?
	Ausbeutung	Wer profitiert von wessen Arbeit?
	Ausschluss (vermeintlich) Unwertbarer	Werden Menschen ausgeschlossen, weil sie als nicht verwertbar gelten?
	Staatliche Regulation	Inwiefern sind die Arbeitsbedingungen staatlich reguliert?
Allgemeine Konkurrenz	Unsicherheit	Inwiefern sind die zukünftigen Entwicklungen für die Akteur:innen erwartbar und planbar?
	Wettbewerb	Inwiefern nimmt eine Wettbewerbssituation zu anderen Akteur:innen Einfluss auf die Situation? Welche Position nehmen die Akteur:innen im Wettbewerb ein?
	Familie als Wettbewerbseinheit	Inwiefern sind die familiären Beziehungen von gesellschaftlichem Konkurrenzdruck geprägt?
	Staatliche Regulation	Inwiefern nehmen staatliche Institutionen Einfluss auf die Gestaltung der Konkurrenzverhältnisse und Wettbewerbsbedingungen?
	Kapitalfraktionen	Welche Kapitalfraktionen weisen welche Interessen auf? Wo überschneiden sie sich? Wo unterscheiden sie sich?
Tausch und Geld	Tausch als Beziehungslogik	Inwiefern zeigt sich in den Beziehungen der Menschen eine Tauschlogik?
	Ausschluss von Waren und Dienstleistungen	Inwiefern sind Akteur:innen vom Zugang zu den von ihnen benötigten Waren und Dienstleistungen ausgeschlossen?

Herrschaftsdimensionen	Ausdifferenzierung	Sinnerschließende Fragen an einen exemplarischen Gegenstand
	Finanzielle Einflussnahme	Inwiefern beeinflussen Akteur:innen die Situation durch ihre finanziellen Ressourcen durch Investitions- und Produktionsentscheidungen oder direkte finanzielle Einflussnahme?
	Tauschwert	Inwiefern wird vom konkreten Inhalt der Produktion und dem Nutzen von Waren zugunsten der Kapitalverwertung abgesehen?
	Gebrauchswert	Inwiefern wird die Nützlichkeit von Waren und Handlungen berücksichtigt? Für wen besteht diese Nützlichkeit?
	Projektion von nicht-fassbarer Herrschaft auf Menschen	Werden Mechanismen abstrakter Herrschaft und negative Effekte des Kapitalismus auf Menschen projiziert?
	Staatliche Regulation	Inwiefern nimmt der Staat Einfluss auf das für die Akteur:innen verfügbare Geld? Inwiefern ergreift er Maßnahmen zur Sicherung der Geldstabilität?
Kapital	Kapitalakkumulation	Inwiefern ist der Fall in Verwertungskreisläufe eingebunden? Inwiefern spielt eine Gewinnerwartung von Akteur:innen eine Rolle? Inwiefern wird Gewinn erwirtschaftet?
	Kapitaleigentum	Welchen Akteur:innen gehört Kapital (Geldbesitz, Landeigentum, Immobilien, Unternehmen bzw. Unternehmensanteile)?
	Kapitalbesitz	Wer verwaltet das Kapitaleigentum? Wer kann auf die Verwendung des Kapitals Einfluss nehmen?
	Produktivitätszwang	Inwiefern sind Akteur:innen zu einer Produktivitätssteigerung gezwungen?
	Formelle und reelle Subsumption	Werden Tätigkeiten in Verwertungskreisläufe einbezogen, die zuvor keiner Verwertung dienten? Inwiefern verändern sich die Tätigkeiten durch diese Einbeziehung?
	Krisen der Verwertung	Inwiefern ist die Kapitalakkumulation gefährdet? Was ist die Ursache dieser Gefährdung?
	Staatliche Regulation	Inwiefern greift der Staat planend und regulierend in Prozesse der Kapitalakkumulation ein? Welche Prozesse werden bewusst der Freiheit von Unternehmen überlassen?

Herrschaftsdimensionen	Ausdifferenzierung	Sinnerschließende Fragen an einen exemplarischen Gegenstand
Umwelt	Objektifizierung nicht-menschlicher Natur	Inwiefern wird die Natur als frei verfügbares und durch Menschen zu unterwerfendes Objekt entworfen?
	Naturaneignung	Inwiefern wird nicht-menschliche Natur angeeignet? Zu wessen Gunsten und zu wessen Ungunsten? Inwiefern leiden Arbeitende unter naturvermittelten Arbeiten?
	Ausschluss und Zerstörung von Reproduktionsgrundlagen	Inwiefern werden Menschen durch den Ausschluss von oder Zerstörung der nicht-menschlichen Natur ihrer Reproduktionsgrundlage beraubt? Wer ist von Naturzerstörung besonders betroffen?
	Ausschluss und Zuweisung von Lebens- und Aufenthaltsräumen	Inwiefern werden Menschen von Lebensräumen (etwa durch ihre bauliche Gestaltung) ausgeschlossen? Inwiefern werden ihnen spezielle Aufenthaltsräume zugewiesen?
	Materielle Infrastruktur der Kapitalverwertung	Inwiefern wird die destruktive Nutzung nicht-menschlicher Natur durch materielle Infrastruktur (etwa Autobahnen, Strom- und Gasnetze) auf Dauer gestellt?
Staat	Trennung von Politik und Ökonomie	Inwiefern werden gesellschaftliche Bereiche von der politischen Einflussnahme ausgenommen?
	Reproduktion der Produktionsbedingungen	Inwiefern ermöglicht der Staat die Kapitalakkumulation? Inwiefern sichert er sie gegen ihre Gefährdung ab?
	Repräsentative Demokratie	Inwiefern werden Akteur:innen das repräsentative demokratische System einbezogen (z.B. über das Wahlrecht)? Inwiefern ermöglicht dieser Einbezug die Abwehr von Ansprüchen direkter Demokratie? Inwiefern werden gesellschaftliche Forderungen durch das repräsentativ-demokratische System entschärft?
	Legitimation von Herrschaft	Inwiefern wird Herrschaft durch Elemente der beschränkten repräsentativ-demokratischen Praxis (z.B. Wahlen) legitimiert?

Herrschaftsdimensionen	Ausdifferenzierung	Sinnerschließende Fragen an einen exemplarischen Gegenstand
	Aktive Entdemokratisierung	Inwiefern verhindern staatliche Institutionen und Bürokratien die Selbstorganisation und -verwaltung von Akteur:innen? Inwiefern werden Interessen und Bedürfnisse von Menschen durch staatliche Institutionen uminterpretiert? Inwiefern werden politische Entscheidungen in nicht demokratisch legitimierten Institutionen getroffen?
	Organisation gesellschaftlicher Kompromisse	Inwiefern setzen staatliche Institutionen Privatinteressen gegen andere Akteur:innen durch? Um wessen Interessen handelt es sich dabei? Auf welche Weise wird Zustimmung zum Staat organisiert? Inwiefern werden unterschiedliche Akteur:innen in diesen Kompromissen materiell bevorteilt?
	Förderung der Kapitalverwertung	Inwiefern versucht der Staat die Kapitalverwertung privater Unternehmen zu fördern?
	Regulation sozialer Absicherung	Inwiefern stellt der Staat Mechanismen der sozialen Absicherung bereit? Auf welche gesellschaftlichen Kämpfe reagiert er damit? Inwiefern haben die Akteur:innen Zugang zu sozialen Sicherungsnetzen?
	Einschränkung sozialer Infrastruktur	Inwiefern haben die Akteur:innen Zugang zu sozialer Infrastruktur (Kitas, medizinische Versorgung etc.)? Was wird als soziale Infrastruktur definiert, auf die alle einen Anspruch haben sollen? Wer wird vom Anspruch darauf ausgeschlossen?
	Nationaler Wettbewerbsstaat	Inwiefern ist die globale Konkurrenz zwischen Nationalstaaten und Kapitalien handlungsleitend für staatliche Entscheidungen?
Recht	Verrechtlichung von Produktionsverhältnissen	Inwiefern sind die Produktionsverhältnisse rechtlich abgesichert? Welche Arbeitsformen werden ermöglicht, welche unterbunden?
	Ungleiche Geltung und Durchsetzbarkeit persönlicher Rechte	Welche persönlichen Rechte sind werden garantiert? Inwiefern können sie von wem faktisch durchgesetzt werden? Welche Möglichkeiten des Einforderns ihrer Rechte haben Akteur:innen?

Herrschaftsdimensionen	Ausdifferenzierung	Sinnerschließende Fragen an einen exemplarischen Gegenstand
	Repression alternativer Formen des Zusammenlebens	Inwiefern werden Formen alternativen Zusammenlebens rechtlich behindert?
	Ideologische Funktion	Inwiefern wird Herrschaft durch die Rechtsform verschleiert, indem sie das Vorherrschen von Gerechtigkeit suggeriert?
	Regulation privater Lebensformen	Inwiefern werden private Lebensformen rechtlich normiert und privilegiert (z.B. durch die Rechtsform Ehe)?
Gewalt	Strukturierung von Arbeitsverhältnissen	Inwiefern ist eine direkte Gewaltanwendung Ursache der Arbeitsverhältnisse von Akteur:innen bzw. prägt diese?
	Gewaltsame Sicherung der Produktionsverhältnisse	Inwiefern wird durch staatliche (Polizei, Militär) und private (z. B. Sicherheitsunternehmen) Akteur:innen Gewalt angewendet, um die Re-/Produktionsverhältnisse zu sichern?
	Kontrolle	Inwiefern wird Gewalthandeln zur Kontrolle von Beherrschten gesellschaftlichen Gruppen eingesetzt?
	Fortgesetzte ursprüngliche Akkumulation	Inwiefern werden Menschen gewaltsam der Mittel ihrer selbstbestimmten Reproduktion beraubt?
	Ausschluss von Interaktionen und Dienstleistungen	Inwiefern wird Menschen die Rolle als Interaktionspartner:in verwehrt? Inwiefern werden sie von sozialen Räumen und Dienstleistungen ausgeschlossen?
Wissen und Ideologie	Ontologisierung gesellschaftlicher Verhältnisse	Inwiefern sind Denkformen und Sprechweisen Ausdruck bestehender gesellschaftlicher Praxisformen? Inwiefern werden diese Praxisformen durch diese Denkformen und Sprechweisen als unveränderlich entworfen?
	Bewusste Legitimation von Herrschaft	Inwiefern versuchen Akteur:innen ihre Privilegien durch die aktive Produktion von Denkformen und Sprechweisen abzusichern und auszubauen?
	Diskursive Gruppenkonstruktionen	Auf welche Weise werden soziale Gruppen konstruiert? Mit welchen Zuschreibungen werden sie versehen? Welchem Zweck dient diese Konstruktion?

Herrschaftsdimensionen	Ausdifferenzierung	Sinnerschließende Fragen an einen exemplarischen Gegenstand
	Rationalisierung gesellschaftlicher Problemlagen	Inwiefern werden gesellschaftliche Problemlagen durch Biologisierungen und Naturalisierungen von gesellschaftlichen Gruppen erklärt? Inwiefern werden auf diese Weise Veränderungsansprüche abgelehrt?
	Individualisierung gesellschaftlicher Verhältnisse	Inwiefern individualisieren oder privatisieren Akteur:innen gesellschaftliche Verhältnisse?
	Diskursive Konstruktion der Vergangenheit	Inwiefern legitimieren Akteur:innen Handlungen durch die diskursive Konstruktion der Vergangenheit?
Körper, Sinne und Gefühle	Nutzbarmachung menschlicher Körper	Inwiefern werden Körper für die Verwertung nutzbar gemacht? Inwiefern werden Erwartungen an Körper gerichtet? Inwiefern werden diese von den Subjekten übernommen? Welche Körper werden ausgeschlossen?
	Vernutzung menschlicher Körper	Inwiefern ist die physische und psychische Gesundheit von Menschen durch Arbeiten und gesellschaftliche Bedingungen gefährdet?
	Affektive Strukturierung	Inwiefern werden Gefühle von Akteur:innen gesellschaftlich auf die Einnahme bestimmter Arbeiten hin geprägt? Welche Verhaltensweisen und Beziehungen werden durch gesellschaftliche Affekte nahegelegt?
	Regieren durch Gefühle	Inwiefern und zu welchem Zweck versuchen Akteur:innen, Affekte zu mobilisieren?
	Geschlecht und Begehren	Inwiefern sind Vorstellungen von Geschlecht und Begehren gesellschaftlich geprägt?
	Psychische Kompensation	Durch welche Herrschaftspraktiken kompensieren Akteur:innen eigene psychische Problemlagen?
	Verstümmelung von Sinnlichkeit	Inwiefern wird die sinnliche Wahrnehmung der Wirklichkeit von Akteur:innen von ihrer gesellschaftlichen Praxis eingeschränkt?

Herrschaftsdimensionen	Ausdifferenzierung	Sinnerschließende Fragen an einen exemplarischen Gegenstand
	Erzeugung repressiver Bedürfnisse	Inwiefern schlagen sich die gesellschaftlichen Verhältnisse in den Bedürfnisse von Akteur:innen nieder? Inwiefern werden sie durch ihre Bedürfnisbefriedigung an Herrschaft gebunden?
Bildung	Bildung als Produktivkraft	Inwiefern dient die Gestalt von Bildungsverhältnissen der Deckung des Bedarfes an qualifizierten Arbeitskräften? Inwiefern ist diese Qualifikation in globalen Wettbewerbsbedingungen verortet?
	Qualifikation für die gesellschaftliche Arbeitsteilung	Inwiefern werden Menschen durch Bildungsverhältnisse auf die Einnahme einer bestimmten Position in der gesellschaftlichen Arbeitsteilung vorbereitet (Care-Arbeit, Lohnarbeit, überausgebeutete Arbeit, unfreie Arbeit, Ausschluss von Lohnarbeit)?
	Zuweisung von Lebenschancen	Inwiefern sind die Bildungsinstitutionen an der Zuweisung ungleicher Lebenschancen beteiligt?
	Disziplinierung	Inwiefern werden Menschen zu disziplinierten Arbeitskräften erzogen?
	Legitimation sozialer Problemlagen	Inwiefern wird soziale Ungleichheit durch die Bezugnahme auf schulische Leistungsgerechtigkeit und Begabung legitimiert?
	Verallgemeinerung von Partikularinteressen	Inwiefern wird in Bildungsinstitutionen eine Akzeptanz von Herrschaft eingeübt? Inwiefern werden Bildungsinstitutionen zur Durchsetzung staatlicher Interessen und privater instrumentalisiert?

Quelle: Eigene Darstellung

2. Herrschaftskritische Strategieentwicklung (nächste Seite)

Tabelle 8: Herrschaftskritische Strategieentwicklung am Beispiel der Bearbeitung des Problems »Fehlender bezahlbarer Wohnraum in der Stadt«

Abstrakte Kategorie der Herrschaft Welche Praxisformen verursachen das Problem?	Systemimmanente Verbesserung Welche Möglichkeiten der Verbesserung innerhalb des Kapitalismus bestehen?	Systemimmanente Strategie Wie können systemimmanente Verbesserungen erreicht werden?	Bestimmte Negation der Herrschaftskategorie In welchen Prinzipien können die Herrschaftsformen aufgehoben werden?	Strategien der praktischen Umsetzung bestimmter Negation Wie können die alternativen Praxen in Ansätzen konkret umgesetzt werden?	Neuentstehende Widersprüche/konfigurierende Kategorien Welche Hürden der Umsetzung alternativer Praxen bestehen?
Kapital: Kapitalbesitz Wohnungen werden von Immobilienunternehmen verwaltet	Rechtliche Vorschriften für die Verwaltung des Wohneigentums	Öffentlichkeitskampagnen; öffentlichkeitswirksame Aktionen; Appelle an, Gespräche und Veranstaltungen mit verantwortlichen Politiker:innen; Petitionen;	Selbstverwaltung des Wohnraums durch die Bewohner:innen	Gründung und Ausweitung von Mieter:innen-Räten (in Haus, Straße, Viertel, Stadtteil, Stadt)	<i>Recht:</i> Verrechtlichung von Re-/Produktionsverhältnissen – Recht der freien Verfügung über eigenes Eigentum
Kapital: Kapitaleigentum Wohnungen gehören vermögenden Menschen	Verstaatlichung von Wohnraum		Vergemeinschaftung des Wohnraums	Entwurf von alternativen Verwaltungsmodellen; Volksbegehren zur Umsetzung	<i>Staat:</i> Reproduktion der Produktionsbedingungen
Kapital: Staatliche Regulation Der Staat reguliert die Bedingungen des Wohnens	Rechtsvorschriften, z.B. Erlass von Milieuschutzgebieten	Demonstrationen; Volksbegehren;	Selbstverwaltung von Wohnraum (in Haus, Straße, Viertel, Stadtteil, Stadt)	Vernetzung von Mieter:innen-Räten; Gemeinsame Beschlussfassung und Umsetzung von Entscheidungen	<i>Recht:</i> Verrechtlichung von Re-/Produktionsverhältnissen – Recht der freien Verfügung über eigenes Eigentum
Staat: Einschränkung sozialer Infrastruktur Der Staat selbst stellt keinen ausreichenden günstigen Wohnraum zu Verfügung	Ausweitung sozialer Infrastruktur durch mehr staatlichen sozialen Wohnungsbau		Gesellschaftliche Planung von Bedarfen an Wohnraum und zur Bereitstellung notwendiger Arbeiten	Erhebung von Bedarfen; Aneignung von Räumen	<i>Gewalt:</i> Gewaltsame Sicherung der Re-/Produktionsverhältnisse
Geld: Ausschluss von Waren und Dienstleistungen Zugang zu Wohnraum ist abhängig von finanziellen Mitteln	Deckelung der Mietpreise, »Mietpreisbremse«		Freier Zugang zu benötigtem Wohnraum	Mietstreik; Hausbesetzung; Umverteilung von Wohnraum	<i>Gewalt:</i> Gewaltsame Sicherung der Re-/Produktionsverhältnisse Fehlender Leerstand

Quelle: Eigene Darstellung